



Q1

MAN Gruppe: Operativer Gewinn trotz konjunkturellem Abschwung

MAN Gruppe Mio €	2009 Q1	2008 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	2 290	4 892	- 53
Umsatz	2 556	3 480	- 27
Operatives Ergebnis	100	423	- 76

- Auftragseingang auf niedrigem Niveau, insbesondere im Nutzfahrzeugbereich
- Nutzfahrzeuge trotz hohem Umsatzrückgang im 1. Quartal mit leichtem operativem Gewinn – frühzeitige Anpassungsmaßnahmen zeigen Wirkung
- Ergebnis im Q1 wird hauptsächlich von Diesel und Turbo getragen
- Neuer Teilkonzern MAN Latin America führt MAN in eine neue Größenordnung, jetzt weltweit drittgrößter Hersteller von schweren Lkw
- Prognose weiterhin schwierig; finanzielle Stabilität der Gruppe sowie Auftragslage bei Diesel, Turbo und Renk unterstützen

An unsere Aktionäre

Operativer Gewinn trotz konjunkturellem Abschwung

**Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,**

die Entwicklung der MAN AG im ersten Quartal 2009 war stark vom außergewöhnlichen weltweiten Konjunkturrückgang gekennzeichnet. Vor allem der Nutzfahrzeugmarkt verzeichnete einen massiven Einbruch. Gleichzeitig sorgten bei MAN die Geschäftsbereiche Dieselmotoren, Turbomaschinen und Renk für eine gewisse Stabilisierung.

Insgesamt lag der Auftragseingang mit 2,3 Mrd € weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Der Auftragswert ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 53 % gesunken. Gegenüber dem durch hohe Stornierungen belasteten 4. Quartal 2008 waren die Bestellungen allerdings um 17 % höher. Besonders betroffen waren Nutzfahrzeuge mit -61 %, aber auch im Dieselmotorenbereich gingen die Bestellungen um 38 % zurück, bei Turbomaschinen um 18 %. Der um Stornierungen bereinigte Auftragsbestand von 9,7 Mrd € (-7 %) ist weiterhin auf einem hohen Niveau.

Der Umsatz sank in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27 % auf 2,6 Mrd €. Dies ist vor allem auf den Rückgang bei Nutzfahrzeugen mit -37 % zurückzuführen, während er bei Dieselmotoren nahezu konstant blieb und im Bereich Turbomaschinen sogar um 20 % anstieg.

Das Operative Ergebnis ging im 1. Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresquartal auf 100 Mio € deutlich zurück. Das Ergebnis wurde dabei von den Bereichen Dieselmotoren und Turbomaschinen sowie Renk getragen, ihre Umsatzrenditen

erreichten erneut über 10 %. Insgesamt lag die Umsatzrendite der MAN Gruppe bei 3,9 % nach 12,1 % im 1. Quartal 2008. Selbst in der schwierigen Marktsituation konnte auch im Bereich Nutzfahrzeuge noch ein Operatives Ergebnis von 5 Mio € erzielt werden. Hier zeigen die Anpassungsmaßnahmen auf der Kostenseite erste Wirkungen. Trotz eines Rückgangs des Ergebnisses vor Steuern wurde ein positiver Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erzielt.

Neben der rechtzeitigen aktuellen Reaktion hat MAN die letzten Jahre intensiv genutzt, um sich auch auf schwierigere Zeiten einzustellen. Der Konzern wurde konsequent fokussiert auf Transport und Energie und erzielte ein stetiges internationales Wachstum. Mit der Übernahme der Lastwagensparte von Volkswagen in Brasilien hat unser Unternehmen eine neue Größe erreicht: MAN ist jetzt der drittgrößte Hersteller von schweren LKW in der Welt.

Der neue Teilkonzern MAN Latin America ist in Brasilien Marktführer bei Lkw. Diese starke Marktposition werden wir mit unserem technologischen Know-how verbinden und gezielt Synergien nutzen. MAN kann so neue Wachstumspotenziale in Südamerika erschließen. Der Bereich MAN Latin America wird erstmals zum 31. März 2009 konsolidiert.

Am 31. März 2009 waren in der MAN Gruppe 50 722 Mitarbeiter beschäftigt. Trotz der erstmaligen Berücksichtigung von MAN Latin America sank die Mitarbeiterzahl um 599 Perso-

nen gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2008.

Eine Prognose der Geschäftsentwicklung bleibt für die nächsten Quartale schwierig. Die weltweiten Konjunkturaussichten zeigen keine Verbesserungen. Vor allem der Lkw-Markt und die Nachfrage nach Schiffsmotoren sind weiterhin sehr schwach. Stabilisierend wirkt die Auftragslage bei Turbo und Renk, bei Dieselmotoren profitieren wir vor allem von einem guten Kraftwerksgeschäft. Insgesamt muss gegenüber dem herausragenden Jahr 2008 mit einem sinkenden Auftragseingang, niedrigeren Umsätzen und einem geringeren Ergebnis gerechnet werden.

Die finanzielle Stabilität der Gruppe sowie die Auftragslage bei Diesel, Turbo und Renk werden uns 2009 unterstützen. Mit einer Eigenkapitalquote von 33 % ist MAN zudem nach wie vor solide finanziert. Wir werden in den nächsten zwei Jahren auch keine wesentlichen Kreditlinien neu verhandeln müssen.

Auch wenn 2009 ein schwieriges Jahr ist, werden wir an der weiteren strategischen Gestaltung von MAN arbeiten und parallel die notwendigen Kostenanpassungen konsequent umsetzen.



Håkan Samuelsson,

Vorstandsvorsitzender der
MAN Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Konzernlagebericht zum 1. Quartal 2009	5
Quartalsabschluss zum 31. März 2009	17
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	28
Erläuterungen zur Bilanz	30
Quartalsübersicht	38
Finanzterminkalender der MAN AG	40

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN Aktiengesellschaft erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37 x Abs. 3 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

MAN Gruppe	2009	2008	Veränd.
Mio € (wenn nicht anders angegeben)	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	2 290	4 892	-53
Inland	595	1 091	-46
Ausland	1 695	3 801	-55
Umsatz	2 556	3 480	-27
Inland	669	844	-21
Ausland	1 887	2 636	-28
Auftragsbestand ¹⁾	9 662	10 416	-7
Mitarbeiter (Anzahl) ^{1) 2)}	50 722	51 321	-1
davon Leiharbeitnehmer ¹⁾	1 925	2 197	-12
Inland	27 995	28 753	-3
Ausland	22 727	22 568	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	100	423	-323
Ergebnis aus Sondervorgängen	-10	-	-10
Ergebnis vor Steuern (EBT)	80	420	-340
Ergebnis nach Steuern	181	322	-141
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,37	2,00	-1,63
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Sondervorgänge in €	0,41	2,00	-1,59
Umsatzrendite ROS in %	3,9	12,1	-
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	125	25	100
Investitionen	1 438	259	1 179
Abschreibungen auf Anlagevermögen	78	74	4
F&E-Ausgaben	111	109	2
Cash Earnings	158	346	-188
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	141	219	-78
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 774	-146	-1 628
Free Cashflow	-1 633	73	-1 706
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-1 691	-	-1 691
Nettoverschuldung ¹⁾	-2 831	-1 631	-1 200
Eigenkapital ¹⁾	5 436	5 396	40

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 31. März 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

²⁾ einschließlich Leiharbeitnehmern

Im März 2009 verkaufte MAN 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG. Der ehemalige Bereich Industriedienstleistungen war bis zum Zeitpunkt des Verkaufs als aufgebener Geschäftsbereich gem. IFRS 5 ausgewiesen, siehe Seiten 6 und 26.

Im März 2009 schloss MAN die Akquisition des Unternehmens Volkswagen Caminhões e Ônibus Indústria e Comércio de Veículos Comerciais Ltda., São Paulo/Brasilien (VW Truck & Bus) ab, siehe Seiten 6 und 25. Die im Rahmen der Transaktion erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind in der Bilanz der MAN Gruppe zum 31. März 2009 zu Buchwerten enthalten. Die Zahlen zu Auftragslage, Umsatz, Ergebnis und Cashflow beinhalten im 1. Quartal 2009 keine Werte für MAN Latin America.

Konzernlagebericht zum 1. Quartal 2009

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft befindet sich nach der andauernden Finanzkrise in vielen Regionen 2009 in einer Rezession, wobei für die wichtigen Volkswirtschaften Europa und USA ein Absinken der Wirtschaftsleistung um 2 bis 4 %, für Japan sogar bis zu 6 % vorhergesagt werden. Die Regierungen der wichtigsten Wirtschaftsräume versuchen mit staatlichen Konjunkturprogrammen und Stützungsmaßnahmen die Rezession zu mildern und den Finanzsektor zu stabilisieren. Trotz dieser Maßnahmen lassen sich die Dauer und die Auswirkungen der Krise noch nicht absehen. Nach wie vor ist die für MAN wichtige Transportbranche durch die geringere industrielle Produktion und das gesunkene Welthandelsvolumen betroffen. Die Krise führt außerdem zu sinkenden Rohstoffpreisen. Mittel- bis langfristig könnten niedrige Rohstoffpreise zu Investitionskürzungen in Ölförder- und Schwellenländern führen, in denen auch Turbomaschinen und Dieselmotoren tätig sind. Das könnte Auswirkungen auf die Bestellungen in diesen Bereichen haben.

Auftragseingang weiterhin auf niedrigem Niveau, Umsatzrückgang

Nachdem ab dem 2. Quartal 2008 sinkende Auftragseingänge verzeichnet wurden, lag der Auftragseingang im 1. Quartal 2009 mit 2,3 Mrd € um 17 % über dem Wert des 4. Quartals 2008 (2,0 Mrd €). Mit -53 % fiel der Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (4,9 Mrd €) allerdings beträchtlich aus.

Der Auftragseingang für Nutzfahrzeuge reduzierte sich aufgrund der konjunkturellen Abschwächung auf 1,4 Mrd € im 1. Quartal und lag damit 61 % unter dem Vorjahreswert (3,5 Mrd €). Im Dieselmotorenbereich sank im 1. Quartal der Auftragseingang um 38 % auf 0,6 Mrd €. Die Bestellungen bei Turbomaschinen verringerten sich um 18 % auf 0,3 Mrd €.

Im 1. Quartal 2009 sanken die ausländischen Bestellungen um 55 % auf 1,7 Mrd €. Die größten Rückgänge stammen dabei aus dem Bereich Nutzfahrzeuge. Darüber hinaus reduzierte sich der Auftragseingang aus dem Inland vor allem durch geringere Lkw-Bestellungen um 46 % auf 0,6 Mrd € (1,1 Mrd €). Der Auftragsbestand erreichte 9,7 Mrd €, das entspricht einer Reduzierung von 28 % in den letzten 12 Monaten (13,5 Mrd €). Hierin sind entsprechende Auftragsstornierungen aus den Bereichen berücksichtigt.

In den ersten drei Monaten sank der Umsatz um 27 % auf 2,6 Mrd € nach 3,5 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Den deutlichsten Rückgang mit -37 % verzeichnete Nutzfahrzeuge auf 1,6 Mrd € (2,6 Mrd €). Die Umsätze bei Dieselmotoren und Renk reduzierten sich leicht. Der Bereich Turbomaschinen verbesserte sich hingegen noch einmal im Umsatz um 20 % auf 0,3 Mrd €. Der Auslandsumsatz insgesamt sank auf 1,9 Mrd € (-28 %), der Inlandsumsatz erreichte 0,7 Mrd € (-21 %).

Ergebnisrückgang

Das konjunkturbedingt schwierige Marktumfeld belastete im 1. Quartal 2009 auch das Operative Ergebnis. MAN erreichte ein Operatives Ergebnis von 100 Mio €, das entspricht einem Rückgang von 76 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (423 Mio €).

Die Umsatzrendite lag im 1. Quartal bei 3,9 % nach 12,1 % im 1. Quartal 2008. Dies ist insbesondere auf das schwache Nutzfahrzeuggeschäft zurückzuführen, dessen leicht positives Ergebnis von 5 Mio € deutlich unter dem sehr guten 1. Quartal 2008 (280 Mio €) liegt. Die Umsatzrendite sank entsprechend von 11,0 % auf 0,3 %. Im Bereich Dieselmotoren reduzierte sich das Operative Ergebnis in den ersten drei Monaten leicht von 84 Mio € auf 83 Mio € (-1 %), die Umsatzrendite erreichte damit 14,9 % (14,8 %). Der Turbomaschinenbereich konnte sein Operatives Ergebnis von 28 Mio € auf 34 Mio € steigern und erwirtschaftete damit eine Umsatzrendite von 11,0 % (11,0 %).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe sank im 1. Quartal auf 80 Mio € (Vorjahr 420 Mio €). Hierin sind Sondervorgänge in Höhe von 10 Mio € berücksichtigt, die insbesondere aus den starken Schwankungen des russischen Rubels stammen. Nach Steuern lag das Ergebnis bei 181 Mio € nach 322 Mio € im Vorjahr. In diesem ist ein Ergebnis von 125 Mio € aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche erreichte 0,37 € nach 2,00 € im Vorjahr.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Zum Ende des 1. Quartals 2009 wurden zwei wesentliche Transaktionen abgeschlossen.

Am 17. März 2009 vollzog MAN die Akquisition des Unternehmens Volkswagen Caminhões e Ônibus Indústria e Comércio de Veículos Comerciais Ltda., São Paulo/Brasilien (VW Truck & Bus), von der Volkswagen AG. Mit dem Erwerb erreicht MAN eine führende Stellung im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt. Das zum 31. März 2009 konsolidierte Unternehmen wird als neuer Geschäftsbereich mit dem Namen MAN Latin America geführt. Die vorläufigen Anschaffungskosten (einschließlich übernommener Zahlungsmittel und Schulden) belaufen sich auf einen Wert von ca. 1 363 Mio €. Die Vermögenswerte und Schulden von VW Truck & Bus beinhalten zum 31. März 2009 keine Effekte aus der Kaufpreisallokation. Die Gesellschaft wird in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ab dem 1. April 2009 einbezogen. Die Finanzierung erfolgte zunächst über einen Konsortialkredit internationaler Banken. Ende März 2009 hat die MAN AG erfolgreich einen langfristigen Schuldschein in Höhe von 200 Mio € zur teilweisen Ablösung des Konsortialkredites platziert. Die Emissionserlöse flossen dem Konzern am 8. April 2009 zu.

Am 25. März 2009 verkaufte MAN 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG, Essen, an International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. MAN bleibt zunächst mit 30 % beteiligt. Der Preis für 100 % der Anteile an MAN Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von einer zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Mit der Mehrheitsveräußerung von MAN Ferrostaal an IPIC ist der Prozess der Fokussierung der MAN Gruppe auf »Transport-Related-Engineering« abgeschlossen. Für MAN Ferrostaal eröffnen sich durch IPIC neue Wach-

stummöglichkeiten und Marktzugänge für Zukunftstechnologien, während sich MAN auf starke produzierende Geschäftsfelder mit nachhaltigen Wachstumschancen konzentriert.

Für weiterführende Informationen zu Akquisitionen und Desinvestitionen siehe »Konzernanhang«.

Ausblick MAN Gruppe

Die weltweiten Konjunkturaussichten sind weiterhin negativ. Die Prognosen der führenden Forschungsinstitute und Zentralbanken erwarten für Europa, Japan und die USA einen Rückgang der Wirtschaftsleistung, selbst die bisher dynamischeren BRIC-Staaten spüren die schwierige Konjunkturlage.

Die Prognose für die nächsten Quartale bleibt weiterhin schwierig. Wir rechnen nicht mit einer kurzfristigen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. Gegenüber dem herausragenden Jahr 2008 müssen wir mit einem sinkenden Auftragseingang, sinkenden Umsätzen und einem geringeren Ergebnis rechnen. Die finanzielle Stabilität der Gruppe sowie die Auftragslage bei Diesel, Turbo und Renk werden uns 2009 unterstützen. Wir sind von den fundamentalen langfristigen Wachstumsaussichten für unsere Produkte im Transport- und Energiemarkt überzeugt.

Cashflow aus der Geschäftstätigkeit positiv

Die Cash Earnings haben sich ergebnisbedingt auf 158 Mio € reduziert. Trotz eines Rückgangs des Ergebnisses vor Steuern um mehr als 80 % konnte ein positiver Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erzielt werden. Dies ist insbesondere auf verstärkte Anstrengungen im Forderungsmanagement sowie weiterhin positive Erhaltene Anzahlungen zurückzuführen. Auf der Lieferantenseite kam es auf Grund der Drosselung der Produktion bei Nutzfahrzeugen zu einer entsprechenden Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die zahlungswirksame Veränderung der Vorräte betrug 302 Mio €, da nur Aufträge mit gesichertem Kundenbedarf und bestehender Finanzierung ausgeliefert wurden. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit lag bei 141 Mio € (-78 Mio € unter dem Vorjahreswert von 219 Mio €), wobei das Industrielle Geschäft 139 Mio € und die Finanzdienstleistungen 2 Mio € beitrugen.

Der Erwerb von MAN Latin America sowie die mehrheitliche Veräußerung der MAN Ferrostaal bestimmten im 1. Quartal 2009 den Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Der Erwerb von MAN Latin America spiegelte sich in den Investitionen mit -1 357 Mio € wider. Die mehrheitliche Veräußerung von MAN Ferrostaal wirkte mit -334 Mio €. Dieser Betrag setzt sich im Wesentlichen aus dem Verkaufserlös für 70 % der Anteile und dem Abgang der MAN Ferrostaal zuzurechnenden Flüssigen Mittel zusammen, die vor allem aus Anzahlungen stammen. Darüber hinaus betrug der restliche Cashflow aus der Investitionstätigkeit -83 Mio €. Der Free Cashflow der MAN Gruppe erreichte damit im 1. Quartal 2009 einen Wert von -1 633 Mio €. Bereinigt um die Effekte aus den Portfoliomaßnahmen belief sich der Free Cashflow auf 58 Mio €.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe belief sich am 31. März 2009 auf -2 831 Mio € nach -1 631 Mio € zum Jahresabschluss 2008. Das Industrielle Geschäft erreichte dabei eine Nettoliquidität

von –743 Mio € (468 Mio €). Die Nettoverschuldung des Finanzdienstleistungsgeschäfts sank im 1. Quartal auf –2 088 Mio € (–2 099 Mio €).

Reduzierung der Mitarbeiterzahl trotz Erwerb MAN Latin America

Am 31. März 2009 waren in der MAN Gruppe 50 722 Mitarbeiter beschäftigt. Trotz der erstmaligen Berücksichtigung von MAN Latin America sank die Mitarbeiterzahl um 599 Personen gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2008 (51 321). Im Inland waren zum Ende des 1. Quartals 27 995 Mitarbeiter beschäftigt, im Ausland 22 727 Mitarbeiter, der Auslandsanteil liegt damit bei 45 %.

Der Mitarbeiterstand im Bereich Nutzfahrzeuge sank von 36 251 am 31. Dezember 2008 auf 33 820. Dabei wirkten insbesondere die Ausnutzung von Fluktuation und das Auslaufen von befristeten Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen erhöhte sich bei Dieselmotoren (+49 auf 8 035) und Turbomaschinen (+241 auf 4 734) die Mitarbeiterzahl seit Jahresende. Zum 31. März 2009 waren in der MAN Gruppe 1 925 Leiharbeitnehmer beschäftigt (31. Dezember 2008: 2 197).

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2008 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Die MAN-Aktie

Das 1. Quartal 2009 war an den Börsen weltweit von Unsicherheit und Nervosität bestimmt. So zeigten die makroökonomischen Rahmenbedingungen der großen Volkswirtschaften im 1. Quartal keine wesentliche Verbesserung und viele Unternehmen gaben angesichts des unsicheren Marktumfelds mit ihren Geschäftsjahreszahlen keine Prognose für das Gesamtjahr 2009 ab. Zudem wirkten sich Studien von Wirtschaftsinstituten, die eine Verschärfung der Finanz- und Wirtschaftskrise prognostizierten, zusätzlich belastend auf den deutschen Leitindex DAX aus.

Der deutsche Leitindex DAX verlor in diesem unsicheren Marktumfeld seit Jahresbeginn 15 % seines Wertes. Die MAN-Aktie konnte sich diesem Trend nicht entziehen. Die MAN-Stammaktie erzielte im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2009, ausgehend von einem Schlusskurs von 38,72 € am 30. Dezember 2008, einen Kursverlust von 5,92 € oder –15 % auf 32,80 € am 31. März 2009. Im Laufe des Aprils entwickelte sich die MAN-Aktie wieder positiver und überschritt zeitweise die 40 € Grenze.

Im 1. Quartal 2009 sind uns von MAN-Aktionären folgende Änderungen über ihren Anteilsbesitz mitgeteilt worden¹⁾:

- Am 25. Februar 2009 meldete uns die UBS AG, Zürich, dass ihr Stimmrechtsanteil durch Aktien am 20. Februar 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und 4,67 % betrug.

¹⁾ Die jeweiligen Wortlaute stehen unter www.man.eu/investoren (Rubrik „MAN-Aktie“, Punkt „Aktionärsstruktur“) zur Verfügung.

- Am 4. März 2009 meldete uns die UBS AG, Zürich, dass ihr Stimmrechtsanteil durch Aktien am 26. Februar 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und letztlich 1,00 % betrug.
- Am 26. März 2009 meldete uns BlackRock, Inc., New York, USA, dass ihr Stimmrechtsanteil durch Aktien am 20. März 2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und 3,02 % betrug.

Die indexrelevante Marktkapitalisierung der MAN AG, basierend auf einem Streubesitz von 70,1 %, betrug zum 31. März 2009 rund 3 197 Mio €. Damit verbesserte sich MAN im Vergleich zum Vorquartal um einen Rang auf Platz 25 in der DAX-Rangliste. Gemessen am Börsenumsatz lag MAN im 1. Quartal 2009 auf Platz 21 nach Platz 20 im Vorquartal.

In der 129. ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 3. April 2009 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von 2,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie (Stamm- bzw. Vorzugsaktie) auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am Montag, den 6. April 2009.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen			
Mio €	2009 Q1	2008 Q1	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	1 365	3 520	-61
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	-	-	-
Dieselmotoren	563	904	-38
Turbomaschinen	300	368	-18
Sonstige/Konsolidierung	62	100	-38
MAN Gruppe	2 290	4 892	-53

Umsatz nach Bereichen			
Mio €	2009 Q1	2008 Q1	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	1 615	2 550	-37
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	-	-	-
Dieselmotoren	556	570	-2
Turbomaschinen	305	254	20
Sonstige/Konsolidierung	80	106	-24
MAN Gruppe	2 556	3 480	-27

Operatives Ergebnis nach Bereichen			
Mio €	2009 Q1	2008 Q1	Veränd. in %
Nutzfahrzeuge	5	280	-98
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	-	-	-
Dieselmotoren	83	84	-1
Turbomaschinen	34	28	21
Sonstige/Konsolidierung	-22	31	-
Operatives Ergebnis	100	423	-76
Ergebnis aus Sondervorgängen	-10	-	-
Zinsergebnis	-10	-3	-
Ergebnis vor Steuern	80	420	-81
Steuern	-24	-123	80
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	125	25	-
Ergebnis nach Steuern	181	322	-44

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe. Mit Ausnahme von Nutzfahrzeuge Lateinamerika ist die Berichtsstruktur des MAN Konzerns gegenüber 31. Dezember 2008 grundsätzlich unverändert. Die Zahlen zu Auftragslage, Umsatz, Ergebnis und Cashflow beinhalten im 1. Quartal 2009 keine Werte für Nutzfahrzeuge Lateinamerika.

Die Bereiche im Einzelnen

NUTZFAHRZEUGE



Mio €	2009 Q1	2008 Q1	Veränd. in %
Auftragseingang	1 365	3 520	-61
davon Lkw	1 101	3 199	-66
davon Bus	264	321	-18
Auftragseingang (Anzahl)	10 700	34 808	-69
davon Lkw	9 378	33 389	-72
davon Bus	1 322	1 419	-7
Umsatz	1 615	2 550	-37
davon Lkw	1 341	2 236	-40
davon Bus	274	314	-13
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	12 207	25 106	-51
davon Lkw	10 921	23 754	-54
davon Bus	1 286	1 352	-5
Mitarbeiter ¹⁾	33 820	36 251	-7
			in Mio €
Operatives Ergebnis ²⁾	5	280	-275
davon Lkw	11	276	-265
davon Bus	1	2	-1
davon Finanzdienstleistungen	-6	2	-8
Umsatzrendite ROS (%)	0,3	11,0	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

²⁾ davon 2009 1 Mio € Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw

Der Auftragseingang lag im 1. Quartal 2009 bei 1,4 Mrd € und damit um 61 % unter dem Vorjahresniveau. Grund dafür sind die schlechten konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie die eingeschränkte Verfügbarkeit von Finanzierungen. Starke Einbußen erlitt vor allem der Geschäftsbereich Lkw, dessen Auftragseingang nur rund ein Drittel des Vorjahres beträgt. Im Geschäftsbereich Bus konnten rund 80 % des Vorjahresauftragseingangs erreicht werden.

Der Umsatz des Bereichs Nutzfahrzeuge sank im 1. Quartal 2009 um 37 % (-935 Mio €) gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsbereich Bus sind die Absätze der Stadtbusse sowie Chassis gegenüber dem 1. Quartal 2008 angestiegen, wohingegen die Stückzahlen der Reise- und Überlandbusse um fast 50 % rückläufig waren.

Trotz des starken Umsatzrückgangs wurde im 1. Quartal 2009 ein positives Operatives Ergebnis realisiert. Dabei erreichte der Geschäftsbereich Lkw ein Ergebnis von 11 Mio €, das Busergebnis liegt nahezu auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis aus Finanzdienstleistungen war aufgrund höherer Finanzierungs- und Risikokosten mit -6 Mio € negativ.

Auf den deutlichen Nachfragerückgang wurde im 1. Quartal 2009 mit der konsequenten Umsetzung des bereits 2008 eingeleiteten Kostensenkungsprogramms sowie mit Kurzarbeitsvereinbarungen an den Standorten München, Nürnberg, Salzgitter und Steyr reagiert.

Angesichts der aktuellen weltwirtschaftlichen Entwicklung ist eine Halbierung des Nutzfahrzeugmarktes möglich. Sollte ergänzend die schwierige Verfügbarkeit von Finanzierungen anhalten, könnte es zu einer noch deutlicheren Reduzierung kommen. Für diesen Fall ist ein negatives Ergebnis im Nutzfahrzeugbereich nicht auszuschließen.

DIESELMOTOREN



Mio €	2009	2008	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	563	904	-38
davon Zweitakt	118	316	-63
davon Viertakt	445	588	-24
Umsatz	556	570	-2
davon Zweitakt	165	181	-9
davon Viertakt	391	390	0
Mitarbeiter ¹⁾	8 035	7 986	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	83	84	-1
davon Zweitakt	47	46	1
davon Viertakt	36	38	-2
Umsatzrendite ROS (%)	14,9	14,8	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2009 belief sich auf 563 Mio €. Durch die anhaltende Schwäche im Marinemarkt konnte der sehr hohe Vorjahreswert von 904 Mio € trotz erfreulicher Auftragseingänge im Kraftwerksbereich nicht mehr erreicht werden. Im vom Lizenzgeschäft geprägten Zweitakt-Bereich lagen die Bestellungen mit 118 Mio € um 63 % unter dem Vorjahreswert (316 Mio €). Die Auftragseingänge im Viertakt-Bereich erreichten ein Volumen von 445 Mio € (Vorjahr 588 Mio €). Hierin sind 178 Mio € auf Großprojekte im Kraftwerksbereich zurückzuführen. Die Bestellungen im Servicegeschäft waren trotz der wirtschaftlichen Lage stabil.

Die Umsatzerlöse beliefen sich per Ende März 2009 auf 556 Mio € und liegen damit nur leicht unter dem Vorjahreswert von 570 Mio € (-2 %). Dabei konnte im Bereich Zweitakt mit 165 Mio € der Vorjahreswert in Höhe von 181 Mio € nicht mehr erreicht werden (-9 %). Bei Viertakt lag der Umsatz mit 391 Mio € auf Vorjahresniveau (390 Mio €). Die noch zufriedenstellende Erlössituation ist durch den Auftragsbestand bedingt, obgleich hier ebenfalls Annullierungen zu verzeichnen sind.

Das Operative Ergebnis konnte mit 83 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Bei Zweitaktmotoren stieg das Ergebnis um 1 Mio € auf 47 Mio € (Vorjahr 46 Mio €), das Ergebnis bei Viertaktmotoren ging leicht auf 36 Mio € (Vorjahr 38 Mio €) zurück. Die Umsatzrendite ist mit 14,9 % weiterhin auf einem sehr guten Niveau (Vorjahr 14,8 %).

Für das laufende Geschäftsjahr 2009 erwarten wir einen Auftragseingang, welcher spürbar unter den hohen Werten der Vorjahre liegen wird. Bei den Umsatzerlösen sollte das Niveau des Vorjahres bei guter Ergebnisqualität erreicht werden.

TURBOMASCHINEN



Mio €	2009	2008	Veränd. in %
	Q1	Q1	
Auftragseingang	300	368	-18
Umsatz	305	254	20
Mitarbeiter ¹⁾	4 734	4 493	5
			in Mio €
Operatives Ergebnis	34	28	6
Umsatzrendite ROS (%)	11,0	11,0	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

Die aufgrund der weltweiten Wirtschaftskrise bereits zum Ende des letzten Geschäftsjahres rückläufige Nachfrage nach Turbomaschinen und Antriebsturbinen setzte sich im Geschäftsjahr 2009 fort. Mit einem nach den ersten drei Monaten erzielten Auftragseingang von 300 Mio € blieben Turbomaschinen 18 % hinter dem Vorjahresquartal (368 Mio €) zurück. Während der Neubau einen deutlichen Rückgang der Bestellungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu verzeichnen hatte, stieg die Nachfrage nach Serviceleistungen weiter an. Die intensive Marktbearbeitung verhilft dem Service zu stetig steigenden Auftragseingängen. So konnte der Service auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009 wieder deutlich im Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr zulegen.

Der weitere Ausbau der Kapazitäten ermöglichte eine erneut deutliche Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr. Durch die im Neubau wie auch im Service erreichten Zuwächse kletterte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (254 Mio €) um 20 % auf 305 Mio €. Damit rückt Turbomaschinen dem Ziel näher, den Umsatz auf die Höhe des Auftragseingangs zu heben und somit die Lieferzeiten zu verkürzen. Die deutliche Umsatzsteigerung bei unverändert guter Erlösqualität haben das Operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (28 Mio €) um 6 Mio € auf 34 Mio € ansteigen lassen.

Aufgrund der Konjunkturlage erwarten wir für das Geschäftsjahr 2009 insgesamt eine deutliche Reduzierung der Bestellungen und damit des Auftragseinganges gegenüber dem Vorjahr (1 426 Mio €). Wir gehen davon aus, dass ein Rückgang der Nachfrage in einzelnen Marktsegmenten durch ein Wachstum in weniger betroffenen Märkten und im Service teilweise kompensiert werden kann. Das gegenüber dem Vorjahr (1 328 Mio €) geplante Umsatzwachstum ist durch den hohen Auftragsbe-

stand weitgehend abgesichert. Durch die erwartete Erhöhung im Umsatz wird auch das Operative Ergebnis noch einmal gegenüber dem Vorjahr (148 Mio €) ansteigen. Mit Maßnahmen zur Kostensenkung und Kostenflexibilität sowie gezielten Weiterentwicklungen im technischen Bereich sollte die Erreichung des Ergebnisziels abgesichert werden.

SONSTIGE/KONSOLIDIERUNG

Mio €	2009	2008	Veränd.
	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	62	100	-38
davon Renk	68	115	-40
davon Shared Services/Kons.	-6	-15	-
Umsatz	80	106	-24
davon Renk	111	119	-6
davon Shared Services/Kons.	-31	-13	-
Mitarbeiter ¹⁾	2 608	2 591	1
davon Renk	2 064	2 041	1
davon Shared Services	360	367	-2
davon MAN AG	184	183	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	-22	31	-53
davon Renk	15	19	-4
davon MAN AG und Shared Services	-21	12	-33
davon Beteiligung manroland AG (at equity)	-16	4	-20
davon Konsolidierung	0	-4	4

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 31. März 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die Industriebeteiligung Renk, die MAN AG und ihre Shared Services-Gesellschaften, sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst. Das Operative Ergebnis beinhaltet zusätzlich das anteilige Ergebnis der Beteiligung an manroland AG.

Der Auftragseingang von Renk lag im 1. Quartal mit 68 Mio € deutlich unter dem Vorjahreswert von 115 Mio €. Im 1. Quartal wurde ein Umsatz von 111 Mio € (119 Mio €) realisiert. Das Operative Ergebnis hat sich mit 15 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum (19 Mio €) leicht verschlechtert. Die Umsatzrendite von Renk sank auf 13,5 % (15,9 %).

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared Services-Gesellschaften belief sich im 1. Quartal auf -21 Mio € (12 Mio €). Die Ergebnisverschlechterung ist unter anderem auf Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum zurückzuführen (Realisierung von Kursgewinnen in Höhe von 14 Mio € beim Tausch von Scania B- in Scania A-Aktien). Das anteilige Ergebnis aus der Beteiligung an manroland AG lag im 1. Quartal bei -16 Mio € (4 Mio €).

Quartalsabschluss zum 31. März 2009

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse	2 556	3 480	2 556	3 480	–	–
Umsatzkosten	–1 914	–2 602	–1 914	–2 602	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	642	878	642	878	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	98	92	45	46	53	46
Vertriebskosten	–175	–194	–172	–192	–3	–2
Allgemeine Verwaltungskosten	–155	–163	–149	–157	–6	–6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–302	–208	–253	–172	–49	–36
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–14	4	–13	4	–1	0
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	–4	14	–4	14	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	90	423	96	421	–6	2
Zinserträge	2	6	2	6	–	–
Zinsaufwendungen	–12	–9	–11	–9	–1	0
Ergebnis vor Steuern	80	420	87	418	–7	2
Ertragsteuern	–24	–123	–23	–122	–1	–1
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	125	25	125	25	–	–
Ergebnis nach Steuern	181	322	189	321	–8	1
davon Minderheitsanteile	2	3	2	3	0	–
davon Aktionäre der MAN Aktiengesellschaft	179	319	187	318	–8	1
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	0,37	2,00	0,43	1,99	–0,06	0,01
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	1,22	2,17	1,28	2,16	–0,06	0,01

Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2009	2008
Ergebnis nach Steuern	181	322
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-41	-40
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-	-370
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-19	28
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen	-92	23
Abgrenzung latenter Steuern	22	-13
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-130	-372
Gesamtergebnis	51	-50
davon Minderheitsanteile	2	3
davon Aktionäre der MAN Aktiengesellschaft	49	-53

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von -130 Mio € enthalten insbesondere versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen vor allem infolge der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 6 % am 31. Dezember 2008 auf 5,6 % am 31. März 2009. Des Weiteren sind darin Marktwertänderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von -19 Mio € berücksichtigt, sowie -41 Mio € Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften.

MAN Konzernbilanz zum 31. März 2009

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	31.03.09	31.12.08	31.03.09	31.12.08	31.03.09	31.12.08
Immaterielle Vermögenswerte	1 394	351	1 390	347	4	4
Sachanlagen	1 994	1 914	1 992	1 912	2	2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1 654	1 563	1 620	1 528	34	35
Finanzbeteiligungen	57	70	57	70	–	–
Vermietete Erzeugnisse	1 550	1 563	974	1 025	576	538
Aktive latente Steuern	577	471	560	456	17	15
Sonstige langfristige Vermögenswerte	116	78	107	66	9	12
Langfristige Vermögenswerte	7 342	6 010	6 700	5 404	642	606
Vorräte	3 674	3 275	3 609	3 189	65	86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 992	4 255	2 377	2 585	1 615	1 670
Forderungen aus laufenden Steuern	84	65	83	65	1	0
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	1 812	–	1 812	–	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	986	1 008	930	931	56	77
Wertpapiere	380	–	380	–	–	–
Flüssige Mittel	193	105	176	78	17	27
Kurzfristige Vermögenswerte	9 309	10 520	7 555	8 660	1 754	1 860
	16 651	16 530	14 255	14 064	2 396	2 466

MAN Konzernbilanz zum 31. März 2009

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	31.03.09	31.12.08	31.03.09	31.12.08	31.03.09	31.12.08
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	4 564	4 447				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-344	-263				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN Aktiengesellschaft	5 391	5 355	5 280	5 228	111	127
Minderheitsanteile	45	41	45	41	0	-
Eigenkapital	5 436	5 396	5 325	5 269	111	127
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 354	684	1 790	181	564	503
Pensionen	146	74	144	72	2	2
Passive latente Steuern	470	513	451	496	19	17
Sonstige langfristige Rückstellungen	528	510	528	510	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	952	1 064	952	1 064	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4 450	2 845	3 865	2 323	585	522
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 050	1 052	520	509	530	543
Interne Finanzierung	-	-	-1 011	-1 080	1 011	1 080
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 428	1 548	1 345	1 420	83	128
Erhaltene Anzahlungen	1 171	1 099	1 167	1 093	4	6
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	402	404	402	403	0	1
Schulden im Zusammenhang mit zur Ver- äußerung bestimmten Vermögenswerten	-	1 820	-	1 820	-	-
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 114	898	1 109	894	5	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 600	1 468	1 533	1 413	67	55
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6 765	8 289	5 065	6 472	1 700	1 817
	16 651	16 530	14 255	14 064	2 396	2 466

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienstleistungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Ergebnis vor Steuern	80	420	87	418	-7	2
Laufende Steuern	-32	-150	-32	-149	0	-1
Cash Earnings aufgegebenener Geschäftsbereiche	11	7	11	7	-	-
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) ¹⁾	78	74	78	74	0	0
Veränderung der Pensionen	7	-1	7	-1	0	0
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	14	-4	13	-4	1	0
Cash Earnings	158	346	164	345	-6	1
Veränderung der Vorräte	-302	-385	-323	-359	21	-26
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	52	126	53	124	-1	2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	436	92	388	116	48	-24
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-247	-107	-202	14	-45	-121
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	5	112	43	34	-38	78
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	-71	18	-71	18	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	-12	55	-9	53	-3	2
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-36	27	-37	27	1	0
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	11	-55	-13	-42	24	-13
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	53	-41	52	-28	1	-13
Veränderung aufgegebenener Geschäftsbereiche	102	26	102	26	-	-
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	4	-16	4	-16	-	0
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-12	21	-12	23	0	-2
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	141	219	139	335	2	-116
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-74	-98	-74	-98	0	0
Investitionen in Beteiligungen	-7	-161	-7	-131	-	-30
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-1 357	-	-1 357	-	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	7	103	7	103	-	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aufgegebenener Geschäftsbereiche	-9	10	-9	10	-	-
Verkauf aufgegebenener Geschäftsbereiche abzüglich abgegebener Flüssiger Mittel	-334	-	-334	-	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 774	-146	-1 774	-116	0	-30
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-1 633	73	-1 635	219	2	-146

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-1 633	73	-1 635	219	2	-146
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 499	83	1 505	-20	-6	103
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	2	-199	-61	-330	63	131
Veränderung interne Finanzierung	-	-	69	92	-69	-92
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-5	1	-5	1	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1 496	-115	1 508	-257	-12	142
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	-137	-42	-127	-38	-10	-4
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	105	1 266	78	1 240	27	26
Veränderung der in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Flüssigen Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	222	-	222	-	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	1	-3	1	-4	-	1
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	2	-5	2	-4	0	-1
Flüssige Mittel am 31.03.2009 und am 31.03.2008	193	1 216	176	1 194	17	22
Zusammensetzung der Nettoverschuldung/-liquidität am 31.03.2009 und am 31.12.2008						
Flüssige Mittel	193	105	176	78	17	27
Wertpapiere	380	-	380	-	-	-
Interne Finanzierung	-	-	1 011	1 080	-1 011	-1 080
Finanzverbindlichkeiten	-3 404	-1 736	-2 310	-690	-1 094	-1 046
	-2 831	-1 631	-743	468	-2 088	-2 099

¹⁾ Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2008	376	795	4 447	-263	5 355	41	5 396
Ergebnis nach Steuern	-	-	179	-	179	2	181
Währungsanpassung	-	-	-	-41	-41	-	-41
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste (ohne Währungsanpassung)	-	-	-	-89	-89	0	-89
Übrige Veränderungen	-	-	-62	49	-13	2	-11
Stand am 31. März 2009	376	795	4 564	-344	5 391	45	5 436
Stand am 31. Dezember 2007	376	795	3 643	334	5 148	29	5 177
Ergebnis nach Steuern	-	-	319	-	319	3	322
Währungsanpassung	-	-	-	-40	-40	-	-40
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste (ohne Währungsanpassung)	-	-	-	-332	-332	-	-332
Stand am 31. März 2008	376	795	3 962	-38	5 095	32	5 127

Die Hauptversammlung der MAN Aktiengesellschaft hat am 3. April 2009 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2008 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 294 Mio € (2,00 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 6. April 2009.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen siehe Seite 18.

Konzernanhang

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der MAN Aktiengesellschaft, München zum 31. März 2009 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensanteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierung von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2009 sind 104 Gesellschaften (31. Dezember 2008: 167) einbezogen, davon 32 (60) Inlandsgesellschaften und 72 (107) Auslandsgesellschaften. Der Rückgang der

einbezogenen Gesellschaften ist hauptsächlich durch die Entkonsolidierung des Teilkonzerns MAN Ferrostaal begründet.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Im November 2006 hat das IASB den Standard IFRS 8 »Geschäftssegmente« (IFRS 8) herausgegeben, der den bisherigen IAS 14 »Segmentberichterstattung« ersetzt. MAN wendet IFRS 8 beginnend mit dem 1. Quartal 2009 an. IFRS 8 verlangt von Unternehmen die Berichterstattung von finanziellen und beschreibenden Informationen bezüglich berichtspflichtiger Segmente. Im Allgemeinen müssen Finanzinformationen auf Basis der internen Steuerung berichtet werden, durch die der Geschäftserfolg der operativen Segmente beurteilt wird und entschieden wird, wie die Ressourcen auf die operativen Segmente verteilt werden. Siehe Anmerkung »Segmentberichterstattung« für weitere segmentbezogene Informationen.

Im September 2007 veröffentlichte das IASB den Standard IAS 1 »Darstellung des Jahresabschlusses« (IAS 1). IAS 1 ersetzt IAS 1, »Darstellung des Jahresabschlusses« (überarbeitet in 2003), in der Fassung von 2005. IAS 1 regelt die Grundlagen für die Darstellung und Struktur des Abschlusses. Er enthält zudem Mindestanforderungen an den Inhalt eines Abschlusses. Die Anwendung des überarbeiteten Standards ab dem 1. Januar 2009 hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der MAN Gruppe.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Am 17. März 2009 vollzog MAN die Akquisition des Unternehmens VW Truck & Bus von der Volkswagen AG. Mit dem Erwerb erreicht MAN eine führende Stellung im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt. Das zum 31. März 2009 konsolidierte Unternehmen wird als neuer Geschäftsbereich mit dem Namen MAN Latin America geführt. Die vorläufigen Anschaffungskosten (einschließlich übernommener Zahlungsmittel und Schulden) belaufen sich auf einen Wert von ca. 1 363 Mio €. Die Vermögenswerte und Schulden von VW Truck & Bus beinhalten zum 31. März 2009 keine Effekte aus der Kaufpreisallokation. Die Gesellschaft wird in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ab dem 1. April 2009 einbezogen. Der gesamte Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten für das erworbene Unternehmen und dem Buchwert des Eigenkapitals wurde zum 31. März 2009 vorläufig als Geschäftswert bilanziert.

Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 25. März 2009 verkaufte MAN 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG, Essen an International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. MAN bleibt zunächst mit 30 % beteiligt. Der Preis für 100 % der Anteile an MAN Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von einer zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die verbleibende 30 %-Beteiligung an MAN Ferrostaal wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Aus der Transaktion ergab sich ein vorläufiger Gewinn – nach Abzug von verkaufsbezogenen Aufwendungen – in Höhe von 115 Mio €, der im Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche ausgewiesen wird. Die Ergebnisse von MAN Ferrostaal werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung rückwirkend für alle berichteten Perioden als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt.

Die Nettoergebnisse aus MAN Ferrostaal, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, stellen sich wie folgt dar:

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2009	2008
Umsatzerlöse	435	353
Kosten, Aufwendungen und Erträge	-412	-320
Ertragsteuern	-13	-8
Laufendes Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach Steuern	10	25
Ergebnis der Veräußerung	115	-
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	125	25

Die Cashflows der aufgegebenen Geschäftsbereiche setzen sich wie folgt zusammen:

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2009	2008
Cash Earnings	11	7
Veränderung aufgebener Geschäftsbereiche	102	26
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	113	33
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9	10
Verkauf aufgebener Geschäftsbereiche abzüglich abgegebener Flüssiger Mittel	-334	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5	1

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

Mio €	2008 berichtet	Anpassung IFRS 5	2008 vergleichbar
Umsatzerlöse	3 834	-354	3 480
Umsatzkosten	-2 898	296	-2 602
Bruttoergebnis vom Umsatz	936	-58	878
Vertriebskosten	-224	30	-194
Allgemeine Verwaltungskosten	-183	20	-163
Übrige Erträge und Aufwendungen	-74	-24	-98
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	455	-32	423
Zinserträge	10	-4	6
Zinsaufwendungen	-12	3	-9
Ergebnis vor Steuern	453	-33	420
Ertragsteuern	-131	8	-123
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	-	25	25
Ergebnis nach Steuern	322	-	322
davon Minderheitsanteile	3	-	3
davon Aktionäre der MAN Aktiengesellschaft	319	-	319
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	2,17	-0,17	2,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2009	2008
Erträge aus Finanzdienstleistungen	46	37
Erträge aus Finanzinstrumenten	19	26
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6	4
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	5	7
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	0	2
Übrige Erträge	22	16
	98	92

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2009	2008
Forschung und Entwicklung	88	78
Zuführung zu Rückstellungen	42	43
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	33	4
Wertberichtigungen auf Forderungen	28	0
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	28	27
Aufwendungen aus Sondervorgängen	10	–
Übrige Aufwendungen	73	56
	302	208

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Aufwendungen aus Sondervorgängen im Geschäftsjahr 2009 betreffen außergewöhnliche Schwankungen des russischen Rubel im Bereich Nutzfahrzeuge.

Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2009	2008
Zinsen und ähnliche Erträge	2	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-16
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-20	-16
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	16	14
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	13	9
	-10	-3

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März	2009	2008
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN Aktiengesellschaft)	179	319
darin Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	125	25
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN Aktiengesellschaft)	54	294
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (in €)	0,37	2,00

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2009 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 31. März 2009 noch zum 31. März 2008 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN AG werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	31.03.2009	31.12.2008
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	80	82
Aktiviertete Entwicklungskosten	274	197
Geschäftswerte	1 040	72
	1 394	351

Der Anstieg der Geschäftswerte zum 31. März 2009 ist auf den Erwerb von VW Truck & Bus zurückzuführen (siehe Anmerkung »Akquisitionen«).

Sachanlagen

Mio €	31.03.2009	31.12.2008
Grundstücke und Gebäude	863	838
Technische Anlagen und Maschinen	636	644
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	290	245
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	205	187
	1 994	1 914

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die Anteile von den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 1 654 Mio € (1 563 Mio €) setzen sich aus 1 561 Mio € (1 469 Mio €) Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie mit 93 Mio € (94 Mio €) aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen zusammen.

Scania

Mio €	2009	2008
Vermögenswerte ¹⁾	10 059	10 269
Schulden ¹⁾	8 054	8 028
Umsatzerlöse ²⁾	1 338	6 795
Ergebnis nach Ertragsteuern ²⁾	58	755

¹⁾ Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Stichtag 31. Dezember 2008.
 Geschäftsjahr 2008: Die Angaben betreffen den Stichtag 30. September 2008.

²⁾ Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008.
 Geschäftsjahr 2008: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 30. September 2008.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2009	2008
Vermögenswerte	4 245	2 566
Schulden	3 873	2 141
Umsatzerlöse ^{1) 2)}	535	2 869
Ergebnis nach Ertragsteuern ^{1) 2)}	-42	42

- 1) Geschäftsjahr 2009: Berichtszeitraum drei Monate
 Geschäftsjahr 2008: Berichtszeitraum zwölf Monate
 2) ohne MAN Ferrostaal

Vorräte

Mio €	31.03.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	554	500
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 637	2 348
Waren	288	265
Geleistete Anzahlungen	195	162
	3 674	3 275

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	31.03.2009	31.12.2008
Forderungen an Kunden	2 375	2 663
Forderungen aus »finance lease«	1 232	1 240
Forderungen an Beteiligungen	227	188
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	158	164
	3 992	4 255

Sonstige Rückstellungen

Mio €	31.03.2009	31.12.2008
Gewährleistungen	618	569
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	228	178
Ausstehende Kosten	180	218
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	216	213
Übrige sonstige Rückstellungen	400	230
	1 642	1 408

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.03.2009	31.12.2008
Sonstige langfristige Rückstellungen	528	510
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 114	898

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	31.03.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2 145	546
Strukturierte Finanzierungen	609	543
Syndizierter Kredit zum Erwerb von Scania-Aktien	400	400
Anleihe	250	247
	3 404	1 736

Im 1. Quartal 2009 richtete MAN eine Kreditfazilität über insgesamt 2 Mrd € ein, die von einem internationalen Bankenkonsortium bereitgestellt wurde. Für die Finanzierung der Akquisition von VW Truck & Bus (siehe Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen«) wurde im März 2009 ein Betrag von 1,5 Mrd € in Anspruch genommen. Die Verzinsung erfolgt variabel. Eine Tranche von 750 Mio € weist eine Laufzeit bis spätestens März 2011 auf, die zweite Tranche von 750 Mio € läuft bis spätestens März 2012. Darüber hinaus enthält die Fazilität eine revolvingierende Kreditlinie mit einem Volumen von 500 Mio €. Diese noch nicht in Anspruch genommenen Kreditmittel sind im Rahmen der allgemeinen Geschäftstätigkeit frei verwendbar und haben eine Laufzeit von maximal zwei Jahren.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.3.2009	31.12.2008
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 354	684
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 050	1 052

Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG (siehe auch Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebenen Geschäftsbereiche«) beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung des MAN-Konzerns auf maximal 607 Mio €. Für diese Bürgschaften liegen größtenteils Freistellungen durch die IPIC, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft, vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich – abgesehen von der Mehrheitsveräußerung an der MAN Ferrostaal AG (siehe Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebenen Geschäftsbereiche«) – keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ergeben.

Segmentberichterstattung

Die Einführung von IFRS 8 führt zu keiner Strukturveränderung für Zwecke der Segmentberichterstattung im MAN Konzern. Das zum 31. März 2009 konsolidierte Unternehmen VW Truck & Bus wird zusätzlich als neuer Geschäftsbereich geführt und stellt ein separates operatives Segment dar (für weiterführende Informationen siehe Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen«).

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden somit beginnend mit dem 1. Quartal 2009 in die berichtspflichtigen Segmente Nutzfahrzeuge, Nutzfahrzeuge Lateinamerika, Dieselmotoren und Turbomaschinen aufgeteilt. Diese Segmente sind deckungsgleich mit den Bereichen MAN Nutzfahrzeuge, MAN Latin America, MAN Diesel und MAN Turbo. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MAN Aktiengesellschaft in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« sind die Industriebeteiligung Renk sowie die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an manroland AG, Scania und Ferrostaal sind der Zentrale zugeordnet.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch die Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche«.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). In Einzelfällen werden Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen. Die Segmentvermögenswerte und –schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche.

Die »Nettoliquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

Segmentinformationen (1/3)

Nutzfahrzeuge weltweit

Mio €	Nutzfahrzeuge							
	Nutzfahrzeuge		MAN Finance		Konsolidierung		Nutzfahrzeuge inkl. MAN Finance	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Auftragseingang der Bereiche	1 365	3 520	–	–	–	–	1 365	3 520
davon Inland	514	968	–	–	–	–	514	968
davon Ausland	851	2 552	–	–	–	–	851	2 552
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–3	–10	–	–	–	–	–3	–10
Auftragseingang Konzern	1 362	3 510	–	–	–	–	1 362	3 510
Umsatz der Bereiche	1 615	2 550	–	–	–	–	1 615	2 550
davon Inland	540	713	–	–	–	–	540	713
davon Ausland	1 075	1 837	–	–	–	–	1 075	1 837
Umsatz zwischen den Bereichen	–3	–4	–	–	–	–	–3	–4
Umsatz Konzern	1 612	2 546	–	–	–	–	1 612	2 546
Auftragsbestand am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	3 470	4 007	–	–	–	–	3 470	4 007
Gesamtvermögen am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	7 476	8 220	2 396	2 466	–609	–619	9 263	10 067
davon Vorräte	2 030	1 901	65	86	–	–	2 095	1 987
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 319	1 782	1 615	1 670	–77	–121	2 857	3 331
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	21	383	17	27	–	–1	38	409
Segmentsschulden am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	5 545	6 236	2 285	2 339	–609	–619	7 221	7 956
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652	883	83	128	–77	–121	658	890
Operatives Ergebnis	12	278	–6	2	–1	0	5	280
Ergebnis aus Sondervorgängen	–10	–	–	–	–	–	–10	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2	278	–6	2	–1	0	–5	280
Zinsergebnis	–12	–14	–1	0	0	0	–13	–14
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	–10	264	–7	2	–1	0	–18	266
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	56	330	–6	2	–1	0	49	332
davon Abschreibungen	–54	–52	0	0	–	–	–54	–52
davon Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Nettoliquidität/-verschuldung	–1 123	–577	–2 088	–1 715	–	–	–3 211	–2 292
Überleitung zum Free Cashflow ²⁾	–1 066	–641	–2 090	–1 569	16	–	–3 140	–2 210
Free Cashflow	–57	64	2	–146	–16	–	–71	–82
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–24	134	2	–116	–16	–	–38	18
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–33	–70	0	–30	–	–	–33	–100
Investitionen	34	70	0	30	–	–	34	100
<u>Zusätzliche Informationen nach Segmenten:</u>								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	33 582	36 010	238	241	–	–	33 820	36 251
davon Inland	18 863	19 751	107	111	–	–	18 970	19 862
davon Ausland	14 719	16 259	131	130	–	–	14 850	16 389
Mitarbeiter am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	32 867	34 934	237	235	–	–	33 104	35 169
Kennzahlen								
Umsatzrendite ROS (%)	0,3	11,0	–	–	–	–	0,3	11,0
Wertbeitrag (MVA)	–72	209	–12	–2	–	–	–84	207

Segmentinformationen (2/3)

Mio €	Nutzfahrzeuge weltweit		Energie				Sonstige/Kons. und Überleitung	
	Nutzfahrzeuge Lateinamerika		Dieselmotoren		Turbomaschinen		Renk	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Auftragseingang der Bereiche	–	–	563	904	300	368	68	115
davon Inland	–	–	33	47	31	51	20	30
davon Ausland	–	–	530	857	269	317	48	85
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–	–	–1	–1	–1	–2	–2	–5
Auftragseingang Konzern	–	–	562	903	299	366	66	110
Umsatz der Bereiche	–	–	556	570	305	254	111	119
davon Inland	–	–	54	54	54	46	44	38
davon Ausland	–	–	502	516	251	208	67	81
Umsatz zwischen den Bereichen	–	–	–2	–1	–16	–1	–9	–8
Umsatz Konzern	–	–	554	569	289	253	102	111
Auftragsbestand am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	–	–	3 882	4 102	1 801	1 822	553	612
Gesamtvermögen am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	1 988	–	2 096	1 935	1 167	1 143	403	399
davon Vorräte	111	–	969	864	338	297	166	154
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170	–	554	514	308	316	110	111
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	385	–	185	178	239	233	14	23
Segmentschulden am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	698	–	1 412	1 308	881	872	236	240
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131	–	368	361	213	240	46	51
Operatives Ergebnis	–	–	83	84	34	28	15	19
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–	–	83	84	34	28	15	19
Zinsergebnis	–	–	0	3	0	2	0	0
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	–	–	83	87	34	30	15	19
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	–	–	92	92	39	33	18	21
davon Abschreibungen	–	–	–9	–8	–5	–5	–3	–2
davon Wertminderungen	–	–	–	–	0	0	–	0
Nettoliiquidität/-verschuldung	206	–	184	340	226	257	14	5
Überleitung zum Free Cashflow ²⁾	206	–	176	219	224	204	23	–4
Free Cashflow	–	–	8	121	2	53	–9	9
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–	–	35	134	7	60	–4	14
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–	–	–27	–13	–5	–7	–5	–5
Investitionen	–	–	27	13	5	7	5	5
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	1 525	–	8 035	7 986	4 734	4 493	2 064	2 041
davon Inland	–	–	3 533	3 505	3 047	2 964	1 904	1 876
davon Ausland	1 525	–	4 502	4 481	1 687	1 529	160	165
Mitarbeiter am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	1 525	–	7 480	7 387	4 225	4 118	1 925	1 906
Kennzahlen								
Umsatzrendite ROS (%)	–	–	14,9	14,8	11,0	11,0	13,5	15,9
Wertbeitrag (MVA)	–	–	64	72	26	22	10	15

Segmentinformationen (3/3)

Mio €	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale ¹⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2009	2008
	2009	2008	2009	2008	2009	2008		
Auftragseingang der Bereiche	44	58	-50	-73	62	100	2 290	4 892
davon Inland	44	58	-47	-63	17	25	595	1 091
davon Ausland	0	0	-3	-10	45	75	1 695	3 801
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-42	-55	49	73	5	13	0	0
Auftragseingang Konzern	2	3	-1	0	67	113	2 290	4 892
Umsatz der Bereiche	43	40	-74	-53	80	106	2 556	3 480
davon Inland	43	40	-66	-47	21	31	669	844
davon Ausland	0	0	-8	-6	59	75	1 887	2 636
Umsatz zwischen den Bereichen	-41	-38	71	52	21	6	0	0
Umsatz Konzern	2	2	-3	-1	101	112	2 556	3 480
Auftragsbestand am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	0	305	-44	-432	509	485	9 662	10 416
Gesamtvermögen am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	5 046	5 691	-3 312	-2 705	2 137	3 385	16 651	16 530
davon Vorräte	1	2	-6	-29	161	127	3 674	3 275
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	10	-11	-27	103	94	3 992	4 255
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	2 578	3 088	-2 866	-3 826	-274	-715	573	105
Segmentsschulden am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008	3 988	3 879	-3 221	-3 121	1 003	998	11 215	11 134
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	34	-13	-28	58	57	1 428	1 548
Operatives Ergebnis	-28	16	-9	-4	-22	31	100	423
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-	-	-	-	-10	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-28	16	-9	-4	-22	31	90	423
Zinsergebnis	3	6	-	-	3	6	-10	-3
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-25	22	-9	-4	-19	37	80	420
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	-21	23	-9	-4	-12	40	168	497
davon Abschreibungen	-7	-7	-	0	-10	-9	-78	-74
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	0	0
Nettoliqidität/-verschuldung	-250	674	-	455	-236	1 134	-2 831	-561
Überleitung zum Free Cashflow ²⁾	1 266	764	47	393	1 336	1 153	-1 198	-634
Free Cashflow	-1 516	-90	-47	62	-1 572	-19	-1 633	73
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	35	-58	106	51	137	7	141	219
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 551	-32	-153	11	-1 709	-26	-1 774	-146
Investitionen	1 372	134	-5	0	1 372	139	1 438	259
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	544	550	-	-	2 608	2 591	50 722	51 321
davon Inland	541	546	-	-	2 445	2 422	27 995	28 753
davon Ausland	3	4	-	-	163	169	22 727	22 568
Mitarbeiter am 31. März 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	538	544	-	-	2 463	2 450	48 797	49 124
Kennzahlen								
Umsatzrendite ROS (%)	-	-	-	-	-	-	3,9	12,1
Wertbeitrag (MVA)	-	-	-	-	-	-	-40	311

¹⁾ Zentrale: MAN AG, Shared Services und Holdinggesellschaften

²⁾ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit der Nettoliqidität/-verschuldung und sonstige Veränderungen der Nettoliqidität/-verschuldung (fortgeführte und aufgegebene Bereiche)

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 31. März 2009 und 2008 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Änderung im Vorstand

Dr. jur. Matthias Mitscherlich, Vorstandsvorsitzender der MAN Ferrostaal AG, schied mit Wirkung zum 25. März 2009 aus dem Vorstand der MAN Aktiengesellschaft aus.

München, 30. April 2009

**MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand**

Quartalsübersicht

Mio €	2009		2008			
	Q1	Gesamt 2008	Q4	Q3	Q2	Q1
Eckdaten						
Auftragseingang nach Bereichen						
Nutzfahrzeuge	1 365	9 130	930	1 914	2 766	3 520
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	–	–	–	–	–	–
Dieselmotoren	563	3 089	660	626	899	904
Turbomaschinen	300	1 426	271	418	369	368
Sonstige/Konsolidierung	62	388	94	117	77	100
Auftragseingang	2 290	14 033	1 955	3 076	4 111	4 892
Auftragseingang Nutzfahrzeuge weltweit (Anzahl)	10 700	75 497	1 810	15 962	22 917	34 808
davon Nutzfahrzeuge	10 700	75 497	1 810	15 962	22 917	34 808
davon Nutzfahrzeuge Lateinamerika	–	–	–	–	–	–
Umsatz nach Bereichen						
Nutzfahrzeuge	1 615	10 610	2 695	2 535	2 830	2 550
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	–	–	–	–	–	–
Dieselmotoren	556	2 542	709	634	629	570
Turbomaschinen	305	1 328	429	328	317	254
Sonstige/Konsolidierung	80	465	128	115	116	106
Umsatz	2 556	14 945	3 961	3 612	3 892	3 480
Absatz Nutzfahrzeuge weltweit (Anzahl)	12 207	103 705	24 786	25 612	28 201	25 106
davon Nutzfahrzeuge	12 207	103 705	24 786	25 612	28 201	25 106
davon Nutzfahrzeuge Lateinamerika	–	–	–	–	–	–
Auftragsbestand	9 662	10 416	10 416	12 924	13 554	13 513

Quartalsübersicht (Fortsetzung)

Mio €	2009		2008			
	Q1	Gesamt 2008	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Nutzfahrzeuge	5	1 062	191	268	323	280
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	–	–	–	–	–	–
Dieselmotoren	83	390	117	94	95	84
Turbomaschinen	34	148	49	36	35	28
Sonstige/Konsolidierung	–22	129	1	24	73	31
Operatives Ergebnis	100	1 729	358	422	526	423
Ergebnis aus Sondervorgängen	–10	–106	–171	–	65	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	90	1 623	187	422	591	423
Abschreibungen und Wertminderungen	78	324	85	83	82	74
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	168	1 947	272	505	673	497
Ergebnis vor Steuern	80	1 643	206	426	591	420
Ertragsteuern	–24	–488	–73	–129	–163	–123
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	125	92	44	5	18	25
Ergebnis nach Steuern	181	1 247	177	302	446	322
ROS (%)	3,9	11,6	9,0	11,7	13,5	12,1
Nutzfahrzeuge	0,3	10,0	7,1	10,6	11,4	11,0
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	–	–	–	–	–	–
Dieselmotoren	14,9	15,4	16,5	14,8	15,0	14,8
Turbomaschinen	11,0	11,1	11,3	11,0	11,0	11,0
Cash Earnings	158	1 619	361	379	533	346
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	141	137	–366	–10	294	219
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–1 774	–707	–327	–96	–138	–146
Free Cashflow	–1 633	–570	–693	–106	156	73
Nettoverschuldung	–2 831	–1 631	–1 631	–973	–672	–366
Mitarbeiter (Anzahl)	50 722	51 321	51 321	52 660	52 397	51 470
davon Leiharbeiter	1 925	2 197	2 197	3 389	3 484	3 521
Kapitalmarktorientierte Informationen						
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	0,37	7,76	0,88	1,99	2,89	2,00
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Sondervorgänge (€)	0,41	8,12	1,68	1,99	2,46	2,00
MAN Aktienkurs ¹⁾						
Höchst	41,78	110,91	45,72	71,48	104,48	110,91
Tiefst	30,31	27,78	27,78	46,22	70,51	77,22
Quartalsende	32,80	38,72	38,72	47,30	70,51	84,14
Performance der MAN-Aktie (in Prozentpunkten)						
Performance der MAN-Aktie ²⁾	–15,3	–66,0	–66,0	–58,4	–38,0	–26,1
im Vergleich zum DAX ²⁾	–15,1	–40,4	–40,4	–27,7	–20,4	–19,0

¹⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt

²⁾ Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

Finanzterminkalender der MAN AG

Bericht zum 2. Quartal 2009	30. Juli 2009
Bericht zum 3. Quartal 2009	29. Oktober 2009
Jahrespressekonferenz	18. Februar 2010
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	18. Februar 2010
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2009	1. April 2010
Bericht zum 1. Quartal 2010	29. April 2010
Bericht zum 2. Quartal 2010	29. Juli 2010

MAN Aktiengesellschaft
Munich City Tower
Landsberger Straße 110
80339 München
www.man.eu

ab 4. Mai 2009:
MAN Aktiengesellschaft
Ungererstraße 69
80805 München

MAN Aktiengesellschaft
Ungererstraße 69
80805 München
Telefon: +49. 89. 36098-0
Telefax: +49. 89. 36098-250
www.man.eu